



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der AfD-Fraktion

Hier: Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Hagen für das Jahr 2016

**Beratungsfolge:**

10.12.2015 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag**

Siehe Anlage

**Begründung**

Siehe Anlage



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister  
**Erik O. Schulz**  
- im Hause -

AfD Alternative für Deutschland  
Fraktion im Rat der Stadt Hagen  
Rathausstr. 11

58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: [fraktionsgeschaeftsfuehrung@afdhaben.de](mailto:fraktionsgeschaeftsfuehrung@afdhaben.de)

Aktenzeichen:  
2015-11-25

Hagen, 25.11.2015

**Antrag an die Verwaltung zur Ratsversammlung  
am 10.12.2015 gemäß § 6 GeschO**

**hier: Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Hagen für das Jahr 2016**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Abwandlung zum Beschlussvorschlag der Stadt Hagen beantragen wir, den Hebesatz für die Gewerbesteuer für das Jahr 2016 auf 520 v. 100 festzusetzen.

**Begründung:**

Die Stadt Hagen hält in NRW einen der höchsten Gewerbesteuerhebesätze vor und ist damit nicht wettbewerbsfähig. Dadurch ist die Attraktivität für Jung- und Neuunternehmer in Hagen Unternehmen zu gründen, insbesondere sich in Hagen niederzulassen, erheblich gesunken.

Es besteht überdies die Gefahr, dass Unternehmer in Hagen angesichts des hohen Gewerbesteuerhebesatzes Hagen verlassen oder zumindest Ihre Geschäftspolitik diesbezüglich überdenken.

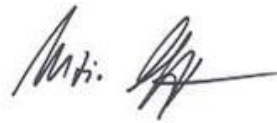
Andererseits verkennt auch die AfD-Fraktion nicht, dass sich die Stadt Hagen in einer prekären Haushaltssituation befindet. Gleichwohl führt die unbefristete Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes zu einem Automatismus. Die Politik sollte sich in der Pflicht sehen, über die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes jahresgenau nachzudenken und zu verhandeln, da andernfalls die Gefahr bestünde, dass sich die Stadt auf einem gleichbleibend hohen Gewerbesteuerhebesatz ausruht. Daher sollte über eine lediglich befristete Beibehaltung des „unnatürlich hohen“ Gewerbesteuerhebesatzes nachgedacht werden. Einer unbefristeten Beibehal-

tung des Gewerbesteuerhebesatzes kann die AfD-Fraktion nicht zustimmen, da diese dem Standort Hagen mittel- bis langfristig schaden wird.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche  
Fraktionsvorsitzender



F.d.R. Martin Goege  
Fraktionsgeschäftsführer